

**FWG**

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Eppstein/Ts.

www.FWG-Eppstein.de**Magnus Fischer**
Fraktionsvorsitzender &
PressereferentFreiherr-vom-Stein-Str. 36 • 65817 Eppstein/Ts.
Telefon: 06198/575 373
Magnus.Fischer@fwg-eppstein.de

PRESSEMITTEILUNG Nr. 16/2010 vom 27. September 2010

Trinkwasser in Niederjosbach

Eppstein, 27. September 2010 Zur Trinkwassersituation in Niederjosbach hatte die FWG in der vergangenen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Fragen an den Magistrat gestellt. Fragen und Antworten stellen wir hiermit der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Frage: Wie ist der aktuelle Stand zur Lösung der Trinkwasserprobleme in Niederjosbach?

Antwort: „Das ins Leitungsnetz abgegebene Trinkwasser in Niederjosbach entspricht der Trinkwasserverordnung. Die leichte Sicherheitschlorung (am Behälterausgang 0,12 mg/l) für den Versorgungsbereich aus dem Hochbehälter Niederjosbach wird als gängiges Desinfektionsverfahren nach den Regeln der Trinkwasserverordnung weiterhin aufrechterhalten.“

Frage: Welche Maßnahmen wurden bislang eingeleitet?

Antwort: „Seit dem Auftreten der Belastung wird in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt eine leichte Sicherheitschlorung entsprechend der Trinkwasserverordnung fortlaufend vorgenommen. Die Firma Anger's Söhne Bohr- und Brunnenbaugesellschaft wurden mit der Demontage der Brunnenkopfs, das Ziehen der Unterwasserpumpe, Bürsten und Klarspülen des Brunnens und Kamerabefahrung des Brunnens beauftragt. Ergänzend wurden geophysikalische Messungen zur Ursachenermittlung, Bestimmung der Zuflussverhältnisse und Beurteilung der Sperrrohrabdichtung durchgeführt. Diese Arbeiten und Messungen erfolgten Ende August 2010.“

Frage: Wurden externe Sachverständige eingeschaltet bzw. Gutachten eingeholt? Wenn ja: a) welche und b) mit welchen Ergebnissen?

Antwort: „Die geophysikalische Messung wurde durch die Firma BLM Gesellschaft für Bohrlochmessungen durchgeführt. Die Auswertungen zu den geophysikalischen Bohrlochmessungen sind noch nicht abgeschlossen.“

Frage: Welche weiteren Zwischenergebnisse bei der Problemsuche und -lösung liegen vor?

Antwort: „Die Kamerabefahrung des Brunnens ergab, dass der Brunnen entsprechend seinem Alter (ca. 40 Jahre) in einem guten Zustand ist.“

Frage: Für wann wird mit einer abschließenden Lösung der Probleme und einer Wiederherstellung der bisherigen Trinkwasserqualität gerechnet?

Antwort: „Zurzeit kann noch keine Aussage getroffen werden. Erforderlich sind dazu die Ergebnisse der im Auftrag gegebenen Untersuchungen. Die gegenwärtige Trinkwasserqualität entspricht der Trinkwasserverordnung.“

Frage: In welchen Abständen ist vorgesehen die Bevölkerung z.B. mittels der Eppsteiner Zeitung über die eingeleiteten Maßnahmen und Fortschritte zu informieren?

Antwort: „Die Öffentlichkeit wird über alle relevanten Änderungen informiert.“

Magnus Fischer

Anschläge: 2.549